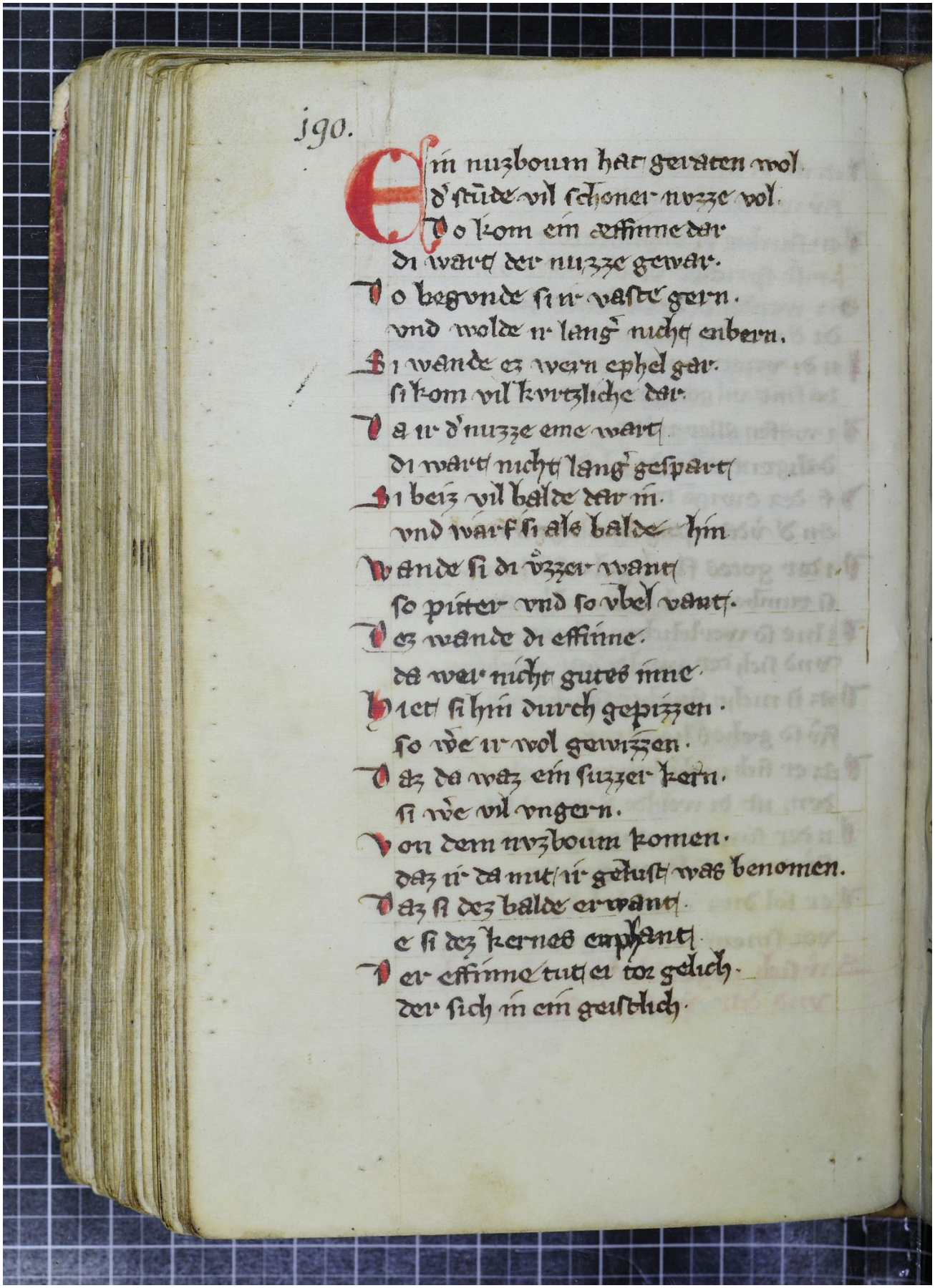
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=9154
Copyright: Melk, Benediktinerstift



190.

Ein nuzboum hat geraten wol
d'stude vil schoner nuzze vol.
Do kom ein effinne der
di wart der nuzze gewar.
Do begunde si ir vaste gern.
vnd wolde ir lang nicht enbern.
Si wande ez wer ephel gar.
si kom vil kurtzliche dar.
Da ir d'nuzze eine wart
di wart nicht lang gespart
Si beiz vil balde der in.
vnd warf si als balde hin
Wande si di vzzer want
so pitter vnd so vbel vant.
Do ez wande di effinne.
da wer nicht gutes inne.
Hett si hin durch gepizzen.
so we ir wol gewizzen.
Daz da waz ein suzzer kern.
si we vil vnger n.
Von dem nuzboum komen.
daz ir da mut ir gelust was benomen.
Daz si dez balde erwant.
e si dez kernes enphant.
Der effinne tut er tor gelich.
der sich in ein geistlich.